

Pädagogische Ansätze,

die Kindertageseinrichtungen als ihre Leitgedanken verfolgen

hier: Kreativitätspädagogik

Inhalte:

„Der Weg ist das Ziel“.

In der in den Kitas des ill-Institutes Lernen & Leben e.V. zum Einsatz kommenden Kreativitätspädagogik geht man davon aus, dass jedes Kind

- „von Beginn seiner Existenz an selbstständig mit Freude lernen“ kann
- „von Geburt an kreativ, neugierig, phantasievoll, ehrlich“ ist
- „Akteur seiner Selbst“ ist
- „voller Ideen“ steckt
- „aktiver Forscher, Künstler und Konstrukteur“ ist
- „problemlösend denken“ kann.

Daher ist es wichtig, den Interessen der Kinder zu folgen, sie „auf ihren Wegen des Forschens und Lernens zu begleiten“. Kreativitätspädagogik ist eine experimentelle Pädagogik, die offen für Veränderungen ist. Mit ihr wird das schöpferische = individuell kreative Potenzial eines Kindes erfasst, positiv stimuliert, ausgeschöpft und in Ideen und Ergebnissen umgewandelt. Die Kinder sollen „Ideen und Auffassungen, Natur und Menschen, Dinge und Vorgänge, Empfindungen und Wahrnehmungen vielseitig und vielsinnig erkennen, deuten und verstehen“. Zu erhalten, entwickeln und fördern sind die „Interessen und Fähigkeiten, die Phantasie und Gestaltungskraft sowie die Talente der Kinder“. Die Kinder sollen erfahren, auf welchem Gebiet ihre Stärken liegen, um so besser mit den eigenen Schwächen sowie Stärken und Schwächen anderer umgehen zu können.

(<http://www.ill-ev.de/96.0.html>)

Wichtig sind Fragen, wie Kinder

- „ihre Welt wahrnehmen und ihre Erlebnisse sinnlich-ästhetisch verarbeiten“ und
- die Wirklichkeit gestalten.

(<http://www.ill-ev.de/96.0.html>)

Wesensbestimmende Bereiche der Kreativitätspädagogik sind:

- Musik und Rhythmus
- Tanz und Bewegung
- Darstellendes Spiel
- Sachkunde (Natur und Umwelt)
- Elementares mathematisches Denken
- Kreativer Sprachgebrauch/Zweisprachigkeit
- Bildkünstlerisches Gestalten
- Vorschulische Bildung und Erziehung
- Schach und Computer

(<http://www.ill-ev.de/196.0.html>)

Die ErzieherInnen stehen mit den Kindern in einem Dialog.

(<http://www.ill-ev.de/96.0.html>)

Der Bildungsprozess des Kindes wird in einem mit den Eltern abgestimmten Entwicklungsbogen festgehalten. Im letzten Kindergartenjahr folgt ein Bildungsbuch, das wichtige Informationen für den/die künftige/n Lehrer/in des Kindes enthält.

(<http://www.ill-ev.de/96.0.html>)